



# Budapestre vonatkozó újságcikkek

Osztályozás

Tárgy

910.2

Hely

Idő

"1925"

Személy

Szerző: .....

Cím: *Ungarnreise*Forrás: *Münchener Neueste Nachrichten**München*

(Hely)

*1925. 4. 27.*

(Idő)

(Köt. v. füz.)

Közp. nyomt. XX. cs. 22. sz.

Székesfehérvári házinyomda 1923

\* **Ungarnreise.** Wie bereits kurz mitgeteilt, veranstaltete die Volkshochschule München, Akademische Arbeiterkurse, unter Leitung ihres Direktors W. Bohl eine 10tägige Studienreise nach Oesterreich und Ungarn, an der 100 Hörer, Freunde und Interessenten der Volkshochschule aus allen Gesellschaftskreisen (Mittel- und Volksschullehrer, Beamte, Ingenieure, Kaufleute, Angestellte und Gewerbetreibende) teilnahmen. Den ersten Aufenthalt nahm die Gesellschaft in Wien, wo sie unter persönlicher Führung des Präsidenten der Wiener Urania die großartigen Einrichtungen dieses Volksbildungshauses größten Stils besichtigte. In Ungarn fanden die Münchner überall, wohin sie kamen, einen Empfang der nicht nur die sprichwörtliche ungarische Gastfreundschaft im hellsten Licht erscheinen ließ, sondern auch die herzlichsten und aufrichtigsten Sympathien Ungarns gegenüber den Deutschen bezeugte. Nach der wunderbaren Donaufahrt Wien—Budapest wurde die Gesellschaft bei der

Landung von Vertretern staatlicher und städtischer Behörden mit ehrenden Ansprachen begrüßt. Dem Tee bei dem deutschen Gesandten Grafen Welczel folgte ein feierlicher Empfang beim Magistrat der Haupt- und Residenzstadt, zu dem Einladungen an eine große Anzahl hervorragender Persönlichkeiten in Budapest ergangen waren. Bürgermeister Bilski-Riß entbot den Münchner Gästen herzlichen Willkommen, worauf Direktor Bohl und das Mitglied der Studiengesellschaft Studienrat Dr. Wopel dankten. Nach dem Empfang gab der Magistrat im Palmengarten des prunkvollen Gellert-Hotels ein Essen.

Am darauffolgenden Abend hatten die Reisetilnehmer die Freude, bei ihren Landsleuten, im Verein der Reichsdeutschen, zu Gast zu sein. Dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen aller Verwaltungsstellen und der unermüdblichen Führerbereitschaft des Direktors Krisch von der Höheren Handelsschule und seiner Lehrer war es möglich, während des dreitägigen Aufenthalts die wundervolle Hauptstadt Ungarns mit ihren imposanten Prachtbauten und reichen Kunstschätzen eingehend kennen zu lernen. Nicht minder herzlich Aufnahme bereitete die Stadt Kecskemet ihren Gästen. Nach dem Empfang am Bahnhof und der Begrüßung in der städtischen Festhalle durch den ungarischen Frauenverein, deren Mitglieder zum Teil in ihrer reichen Nationaltracht erschienen waren, war zu Ehren der Studiengesellschaft im Rathausaale eine festliche Matinee, bei der auch unsere einheimischen Künstlerinnen, Frau Bore Winter-Brüdnner (Klavier) und Frau Prof. Merkl (Gesang) mitwirkten. An die Besichtigung der größten Weinkellerei, wo der Gesellschaft ein reicher Ehrentrunke geboten wurde, und der Stadt schloß sich in der Festhalle ein Bankett an, das die Mitglieder des Magistrats und der Reisetilnehmer bis zur Rückkehr nach Budapest in frohester Stimmung vereinte. Nach einem eintägigen Aufenthalt in dem gastlich herrlichen Graz traf die Studiengesellschaft Sonntag abend wohlbehalten in München ein. Die an geistig-künstlerischen Eindrücken, wie an freundschaftlichen Beziehungen überaus reiche Studienfahrt wird allen Teilnehmern in unvergeßlicher Erinnerung bleiben.